

### Halle und Umgebung.

Seite. am 26. Mai 1919.

## Übernahme des Stadttheaters in städtische Regie

Am 1. September 1920.

Die Frage der Übernahme des Stadttheaters in städtische Regie hat unsere Stadterordneten wiederholt beschäftigt. Am 3. Februar dieses Jahres las das Kollegium den Beschluß, den Magistrat zu eruchen, in eine Prüfung der Frage einzutreten, ob es angebracht ist, mit Ende des jetzigen Theatervortrages oder schon früher das Theater in eigene Regie zu nehmen. Der Magistrat hat daraufhin die Frage eingehend geprüft und ist zu dem Aufschluß gekommen, daß es grundsätzlich die Übernahme in eigene Verwaltung zu empfehlen ist.

Der Theatervortragsvertrag mit Herrn Direktor Sackh' Kauf nach bis zum Herbst 1920; Der Sachse wäre wohl bereit, in die vorläufige Aufhebung seines Vertrages zu willigen. Die Übernahme könnte dann schon am 1. September 1919 geschehen. Der Magistrat ist jedoch der Ansicht, daß eine Übernahme in diesem Jahre nicht erwünscht ist, und zwar in Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse. Der Magistrat hat auf Grund der bis herigen Ergebnisse eine Entschädigung aufgestellt, und danach erachtet sich, daß der Zuschuß, der bisher 208 000 Mark im Jahre betrug, sich für das neue Jahr um rund eine Viertelmil lion, auf 445 000 Mark erhöhen würde. Die Einnahmen aus dem Theatervortragsvertrag hat man auf 325 000 Mark veranschlagt. Das sind zwei Drittel der Einnahmen, die unser Stadttheater vom 1. April 1918 bis 31. März 1919 erzielt hat. Dieser Zeitraum umfaßt das stillesste Jahr, das unser Stadttheater bisher gehabt hat. Der Theatervortrag war ungemein flott. Zudem hätte man die Eintrittspreise erhöht. Man kann nicht annehmen, daß der Theaterbesuch wieder so reger sein wird, wie in den Kriegsjahren. Er wird wahrscheinlich künftig im Durchschnitt weniger als zwei Drittel betragen. Gleichwohl sind jene günstigen Verhältnisse zur Grundlage genommen, wenn eine derartige Entscheidung der Gesamtheit ausgeht. Man kann nicht annehmen, daß man ein Gehalt von 20 000 Mark angenommen. Die Gesamtbeträge auf Grund des jetzigen Vertrages belaufen sich bekanntlich auf 15 000 Mark für die Winterzeit, 4500 Mark für die Sommerzeit.

Der Etat, den man für die Ertragsgewinn aufweist, hat, ergibt im Einzelnen folgendes Bild: Einnahmen aus dem Theatervortragsvertrag für Stammkarten 70 000 Mark, Tageskarten 41 000 Mark, Nebenabgabe 22 000 Mark, Vorverkaufsgeld, Breitenarten, Feuer, Dreierlangschuß 10 000 Mark, für verkaufte Festbücher 7000 Mark, Theatergeld 5000 Mark, alle 225 000 Mark, für Konzerte 20 000 Mark, Kartenverkauf 16 000 Mark, insgesamt 561 500 Mark. Einnahmen Demgegenüber sind zu veranschlagen: Grundlohn und Anzettel 18 500 Mark, Unterhaltung und Vernehmung des Theaters 41 300 Mark, persönliche Kosten: Gehälter, Gehälter usw. 72 732 Mark, Gehälter entfallen auf Salomitalieder 250 000 Mark, Drucker 194 000 Mark, Chef, Ballett, Intendant 124 000 Mark, Theaterleiter, Schlichter, Garderobenträger usw. 86 000 Mark, Kohlen 9000 Mark, Sächliche Kosten 104 800 Mark, Ausgaben insgesamt 953 600 Mark. Dazu Veranlagung und Tilgung der Theaterrückstellungen 55 832 Mark, ergibt einen Gesamtschub von 448 932 Mark. Der Magistrat hat die Ansicht, daß die Übernahme in städtische Regie im Jahre 1919 nicht gestattet, schon in diesem Jahre eine Verabreichung für das Theater in Höhe von einer Viertelmil lion hinanznehmen, die eine Steuererhöhung von etwa 10 Prozent nur für diese einen Zweck bewirken würde. Er hat sich deshalb dafür entschieden, daß erst am 1. September 1920 die eigene Regie einzuführen werden möge. Für diesen Zeitpunkt behält die Magistrat, daß insoweit eine Konsolidierung der gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse und eine Minderung der Gehälter und Löhne eintritt, welche für das Theater in eigener Regie einen günstigeren Wirtschaftslauf anfaßt.

### Die Arbeiterrechte haben kein kommunales Kontrollrecht!

Der hiesige Bürgerausschuß teil uns mit: Die obenstehende Frage, ob den Arbeiterräten oder Teilen von Arbeiterräten oder sogenannten mittleren Arbeiterräten ein Kontrollrecht der Stadterwaltungen zukommt, ist jetzt dahin entschieden, daß diese Organe keinerlei Kontrollrecht haben. Auf entsprechende Vorstellungen bei der Staatsregierung ist dem Reichsbürgeramt, wie uns soeben dringlich mitgeteilt wird, vom Ministerium des Inneren (Aktenzeichen IV a 2929) unter dem Datum vom 22. Mai folgendes Schreiben zugegangen:

Auf Drahanfrage des Bürgeramts Groß-Berlin vom 17. d. Mts.:

Die Entscheidung über die Fortdauer der kommunalen Arbeiterrechte steht nach Durchführung der Neuwahlen der Gemeindevertretung, die zugleich das gesetzliche Kontrollorgan der Kommunalverwaltung ist, als Ausfluß der Selbstverwaltung des Ministerium des Inneren

I. B. Dr. Fe und, Unterstaatssekretär.

Da hier, wie an anderen Orten das Stadterordnetenkollegium auf Grund des neuen Wahlgesetzes gemäß ist, hat auch dieses Kollegium allein die Kontrolle der Stadterwaltungen und dem mittleren Arbeiterrat steht keinerlei Kontrollrecht mehr zu.

Dieser Bescheid kommt gerade noch zurecht, denn heute nachmittags befindet sich auf der Tagesordnung der Stadterordneten folgende Anfrage der demokratischen Fraktion: Der Magistrat wird um Auskunft ersucht: Bezieht der mittlere Arbeiterrat noch, welche Tagesgebehrte er aus Mitteln der Stadtgemeinde, welche Tätigkeiten hat er bisher für die gesamte Einwohnerzahl Halle geleistet und welche Rollen hat der Arbeiterrat in Halle seit seinem Bestehen der Stadtkasse bewirkt?

### Preiswerte Möbel für Minderbemittelte.

Es ist wohl noch so wenig bekannt, daß hier seit einiger Zeit die Halle'sche Fürsorgestelle für Wohnungsangelegenheiten, O. m. b. H., besteht, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Hausstände Minderbemittelter, in erster Linie minderbemittelter Arbeiter, mit preiswerten Möbeln zu versorgen. Zum Verkauf kommen hauptsächlich Küchens- und Schlafzimmerschrank, dann aber auch Möbel aus Holz, die einen einträglichen Verkauf finden. Weitere werden folgen.

ders auch an Käufer abzugeben, die zur Vindierung der Wohnungsnot möblierte Zimmer vermieten wollen. Möbelfabrik und in den Verkaufsräumen der Halle'schen Fürsorgestelle, Gr. Ulrichstr. 50, 1 Treppe ausgepflegt und können dort während der Geschäftsstunden täglich von 9 bis 3 Uhr besichtigt werden. Auch die Kaufanträge sind dort zu machen.

Der Verkauf erfolgt entweder gegen Barzahlung oder auf 10 monatliche Teilzahlungen bei Anzahlung von 1/3 des Gesamtbetrages, wenn die Gewähr für die Kreditfähigkeit des Käufers gegeben ist. Weitere Auskunft wird auch gern erteilt in der Geschäftsstelle, Rathausstr. 6 (Städtisches Hochbauamt), Zimmer 104.

### Zum Wiederaufbau unserer Volkstraß.

Der wirtschaftliche und militärische Zusammenbruch Deutschlands läßt uns mit bangen Sorgen in die Zukunft blicken; aber was hilft es, mir mühen föhlich noch mehr zu leiden, als dem Beispiele herauszukommen, in den wir den letzten Jahren mehr und mehr hineingeraten sind. Freilich wird der Wiederaufbau unserer zerstörten Volkstraß künftig auf gänzlich veränderter Grundlage erfolgen müssen. Wir alle wissen ja, daß im alten Deutschland für und wider unsere Volkstraß ein Geschickliches die einzige Gelegenheit hat, sich in der Bille militärischer, politischer und namentlich turnerischer Leistung föhrlig geltend und widerstandsfähig zu erhalten. Das wird nun anders! Mit dem militärischen Zusammenbruch Deutschlands sind nunmehr auch alle die Leistungen beendet, die sich beruht auf Leistungen, wie Jung- und Jugendvereine, Turnvereine, Sportvereine, die alle die ungetragenen Leistungen im Grunde genommen nur als gewisse Vorzeichen zum Ausdruck.

Soll nun unsere jugendliche Jugend nicht rettungslos in einem neuerwerbenden Verarmungsstadium in Stadt und Land untergehen, so wird es hohe Zeit, daß an allen möglichen Stellen die dringende Gefahr rechtzeitig erkannt wird und man sich endlich dazu entschließt, neue gangbare Wege zu beschreiten. Eine betrübende Tatsache ist es jedoch, daß man früher vor lauter neuerwerbenden Gedanken für die Jugendorganisationen ein spezifisches Vorkommen, wie es aus der Turnvereine Jahre nicht geleistet, hat, was sehr zu bedauern ist. Der Jugend nun heute können wir daher nicht laut und eindringlich genug zurufen: Trete ein in die Turn- und Sportvereine! Gang

## Alle Bezieher

unserer Zeitung erhalten

### kostenlos

Auskunft in allen Fragen des täglichen Lebens.

Sprechstunden: Gr. Brauhausstr. 17

Dienstag - Donnerstag - Sonnabend nachmittags 2-4 Uhr.

Die Schriftleitung.

gleich, als in Gottes freier Natur Spiel, Sport und volkstümliche Turnen oder in der Turnhallen Gerätestellen aller Art betrieben wird; Turnen und Sport, beides wird an jeder geschwunden und vielfach blühender Jugend das zu ergeben in der Lage sein, was ihr durch den Wegfall der militärischen Jugendausbildung noch für ein gewonnen ist. Denn moderne Dinge der Zeit folgen, haben sich auch die Turnvereine einer grundsätzlichen Umgestaltung ihres Turnbetriebes auf die Dauer nicht verheilen können, und so ist es ganz natürlich, wenn namentlich die größeren Turnvereine ihre selbständigen Spiel- und Sportabteilungen unterhalten und sogar bei Wettbewerb mit den Sportvereinen zu manchen beachtenswerten Erfolgen zu verzeichnen haben.

Aber auch noch in anderer Beziehung kann die weitere Ausbreitung des Turnens außer gewissem Maßstaben nur günstig beinflussen. Der Turnplatz bietet keinen Raum für Standhaufen und Standesunterschiede, keine politische und religiöse Bezeichnung. Ob Arbeiter oder Kaufmann, ob Handwerker oder Arbeiter, als Turner sind alle gleich. Wenn es gilt, durch Ausübung von Turnen und Sport den allgemeinen Gesundheitszustand zu heben, so ist es nicht anders, wenn es gilt, den Geist der Jugend zu erheben und sie nach fortschreitenden Grundsätzen altherber zu erziehen.

So mancherlei spricht sich für ein Wiederaufleben des alten jugendlichen Turnens. Vor allem könnte die fast allgemeine durchgeführte Arbeitslosigkeit sehr wohl dazu mit beitragen, den jungen Leuten in Sport und Wehrkraft Gelegenheit zur Ausübung von Turnen und Sport zu bieten.

An die Eltern und Erzieher, an die Lehrer, Meister und Lehrherren der Jugend ergeht daher die dringende Bitte, doch sie immer wieder an geeigneter Stelle auf den Wert und die Bedeutung des Turnens hinweisen.

Wenn denn noch unsere Nationen an städtischen Gebäuden etwas mehr als bisher den Wünschen und Anregungen unserer hallischen Turn- und Sportvereine nachkommen, so kann es ja schließlich nicht fehlen, daß wir im neuen Deutschland mit der Zeit wieder eine gesunde, kräftigste und widerstandsfähige Generation heranzubilden leben.

F. Rabe.

### Aber die politische und soziale Entwicklung Italiens

Inrach am Sonnabend Herr Professor Ferze aus Leipzig in der Aula der Universität. Ein Reduziert auf die Außenpolitik des „Rechten Italiens“ letzte die Ausführungen ein. Dieses breite Italien hat sich vergeblich eine dem einzigen verbliebenen Reichsständigen Weltmachtstellung verschaffen. Nach langen Schwankungen ist es schließlich in die Hände einer nationalen Linken übergegangen, zum Kriegsende mit der Entente, hinter das sich dann bis auf die einflussreiche Sozialdemokratie das ganze Volk stellte.

Das Ziel dieser Kriegspolitik war die alleinige Herrschaft über die Adria, Wiederaufbau des verfallenen Mittelmeeres, Eintritt, das Österreichische Reich, sowie ein Teil von Albanien, das nach dem Krieg. Mit diesen Maßregeln, denen ein Kampf mit den Bolschewiken, einbringen müßte, verbunden ist, wird die italienische Nation auf geistigen und materiellen Gebiet eine große Rolle spielen.

Italien kam während des Krieges mehr und mehr in militärische und wirtschaftliche Abhängigkeit von der Entente. Der Beschloßener 1917 hätte bei um wenig härteren Kräfte der Mittelmeeres löse den nächsten militärischen Zusammenbruch gebracht. Deland, der nachfolger Bollett, tritt zu dem Mittel der politischen Abhängigkeit der Entente, der nachher die italienischen Delegierten-Unterricht, der im April 1918 in Rom tagte, war der erste Schritt zum Siege der Entente. Dieser Sieg hätte nicht nur Italien, sondern auch die anderen verarmten Kriegsteilnehmer abgehoben, vor allem in der Finanzfrage.

Der Balkan wurde durch Truppen in Smarna, der klar die Vertiefung Deutschlands, der die eigenen Interessen schloß, nach die Befreiungen Frankreichs, das verarbeitete Österrich wieder aufzurichten, entbehrten einen allgemeinen Entschloßener zu sein. Die Entente hat sich durch die vermittelte internationalen Lage des Rumpsteuers nach fortgesetzt. Finanzell und wirtschaftlich ist Italien nun England und Frankreich in Abhängigkeit geraten. Der Staat hat sich während des Krieges industriellisiert. Es fehlen aber für industrielle Beibehaltung in großem Maßstab alle natürlichen Voraussetzungen. Mit dem Zusammenbruch der während des Krieges auf Entschloßener gelangten Scherindustrie brach eine ungewohnte Arbeitslosigkeit. Die Handelskraft nicht befähigte Arbeiter auf; die Einfuhr hat sich um 8% auf 14% Millionen Steig erhöht; die Einfuhr hat sich um 2% Millionen Steig erhöht; die Einfuhr hat sich um 2% Millionen Steig erhöht. Die Hälfte der Arbeitskräfte ist verloren gegangen. Der einzige internationalen Gewinn ist die bevorstehende Einigung zwischen Italien und Vettien.

So droht am Ende eines herrlichen Krieges dem zerstückten Lande wirtschaftlicher Ruin und Schicksal. Der Staat hat in diesem Ergebnis eine gefährliche Bruchstelle erkennen, doch wird der Politik in Italien, in dem erstickten italienischen Volk den Leib und Weggenossen erblicken.

### Erfreuliche Erfolge des Arbeitsausflusses für die stellenlosen Privatangeestellten.

Dank dem Entgegenkommen und dem bereitwilligen Eingehen auf die Wünsche der erwerbslosen Privatangeestellten des jetzigen Regenten des hiesigen Arbeitsamtes, Herrn Strobel, hat die Stelle der Stellenlosenangeestellten gute Folge gezeigt. So ist zunächst erachtet worden, daß die letzten seit Januar beschlossene Aufhebung einer zummindestigen Aufhebung der Stellenlosenangeestellten nunmehr Tatsache wird. Die Abteilung wird Anfang nächster Woche ihre Tätigkeit aufnehmen. Die Stelle der Stellenlosenangeestellten wird am 1. Juni am kommenden Freitag eingeworben. In dem ist eine individuelle Stellenvermittlung gewährleistet, von der bisher keine Rede sein konnte da die gesamte Stellenvermittlung für getrennte männliche Hand- und Kopierarbeiten auf der Schlichter eines einzigen Beamten lag. Auf Grund der Aufhebung wird am 1. Juni eine Verordnung des Demobilisierungsamtes in Kraft treten, die den Schwerpunkt der Stellenvermittlung etwas mehr nach dem hiesigen Arbeitsamt verlegt. Des weiteren konnte die Verlegung dieser Angelegenheiten in den Demobilisierungsamt erreicht werden, so daß nunmehr die Stellenangelegenheiten in die Durchführung der Verordnung von 26 März d. J. bez. Freimachung von Stellen in privaten und behördlichen Betrieben, im Interesse der Angelegenheiten erfolgreich zu übergeben.

Das die Auszahlung der Erwerbslosen-Unterstützung gemäß der reichsgesetzlichen Bestimmung seiner zeitlichen Abminderung mehr unterliegt, sondern bis zum endgültigen Stellenangebot erfolgt, dürfte wohl insoweit allgemein bekannt geworden sein. Betreffs der Erhöhung der Unterstützung auf drei für die Stelle der Stellenlosenangeestellten wurde am 21. d. Mts. noch folgende Rückfrage mit dem Herrn Regierungspräsidenten in Weimar unter seiner Vermittlung eine Demobilisierungsabteilung am Reichsarbeitsamt gelangt, und es geht ja herein, daß dem Antrage, den auszugehenden Satz auf mindestens 6 Mark festzusetzen, geantwortet wird.

Nach vorstehendem ist zu erhellen, daß der Zusammenfluß und die Selbsthilfe der erwerbslosen Privatangeestellten zu Erfolge geführt hat. Es ist daher Pflicht jedes stellenlosen Kollegen, seine Rechte nicht zu vernachlässigen, sondern sie zu verteidigen. Seine Anträge sind dem Reichsarbeitsamt zu übergeben. Demnach ist es hat es Aussicht, bei der Verlegung der auf Grund der Verordnung vom 8. März freigegebenen Stellen in erster Linie berücksichtigt zu werden. Es wird darauf hingewiesen, daß nicht nur Ausschreibung von zummindestigen Privatangeestellten angenommen werden, sondern auch von allen den Erwerbslosen, die nach dem Verlebensrückgang vom 30. November 1911 veränderungsfähig sind. Der Vorstehende des Arbeitsamtes, Herr Strobel, hat sich bereit erklärt, mit Ausnahme von Sonnabend und Sonntag von 9-11 Uhr freier Sprechanzeiten, ab und zwar Zimmer 11 Erdgeschoss links, betriebs 4791.

Die herrschende Lebensmittelnot wird von mehreren Elementen immer wieder zu unzulässiger Bereicherung ausgenutzt. Nach dem Bericht des Städtischen Nahrungsmitteleinschreibungsamtes wurden mehr als 1/3 (28,4 Prozent) der dem freien Handel entnommenen Lebensmittel in unzulässiger oder bedenklich beanstandeter Weise abgesetzt. Die Preise für Lebensmittel sind in den letzten Monaten um 10 bis 20 Prozent gestiegen. Die Lebensmittelpreise sind in den letzten Monaten um 10 bis 20 Prozent gestiegen. Die Lebensmittelpreise sind in den letzten Monaten um 10 bis 20 Prozent gestiegen.

### Rebellen für unsere Kinder.

Der notwendigste Schritt hat einem Antrag der Regierung entsprechend einstimmig beschlossen, 40 Tausend, d. h. 400 000 Reichsmark, den hungernden Kindern in den kriegsführenden Ländern zukommen zu lassen.

Die Durchführungs des Sommerferien, für den Sommerferien liegen jetzt aus die letzten Sommerferien. Die Durchführungs des Sommerferien, für den Sommerferien liegen jetzt aus die letzten Sommerferien. Die Durchführungs des Sommerferien, für den Sommerferien liegen jetzt aus die letzten Sommerferien.





